

WOCHENENDTIPP

Eisheilige schmelzen



Der Mai ist gekommen. Manche würden sagen er sei eher „verkommen“, zu einem launischen April. Aber das ändert sich bald.

Nach dem überaus naturfreundlichen Wachswetter der letzten Tage trocknet die Luft nach und nach ab. In der kommenden Woche, wenn's mit Servatius und Konsorten eigentlich noch einmal etwas huschig werden sollte, steigen die Temperaturen in frühsummerliche Bereiche. Da wird wahrscheinlich sogar die 25 Grad-Marke angepeilt, in manchen Wettermodellen sogar mehr.

Klar ist das noch etwas Zukunftsmusik, aber die Einigkeit in den Berechnungen verschiedener Wetterdienste lässt doch auf eine hohe Wahrscheinlichkeit schließen, dass der erste Schub Maisommer auch tatsächlich kommt. Eisheilige ade! So pflanzt auch der frohlockende Wetterfrosch höchstpersönlich seine Chlipflänzchen nach draußen. Sowohl heute als auch morgen gibt es nach lokalem Frühnebel einen jeweils sonnigen Vormittag. Mittags und nachmittags wird es zeitweise auch mal etwas wolkiger.

Heute bleibt es weitgehend trocken, morgen besteht ein geringes Schauerisiko Richtung Hohenloher Land. Die Temperaturen steigen heute auf 18 Grad in Boxberg, bis 21 in Creglingen. Morgen 20 in Wildentierbach, und 23 in Bad Mergentheim. Nachts 7 bis 3 Grad.

Die neue Woche wird freundlich und trocken mit einer Mischung aus viel Sonne und harmlosen Wolkenfeldern. Bis Wochenmitte steigen die Temperaturen auf frühsummerliche 23 bis 27 Grad. Am Donnerstag sind gegen Abend Schauer und Gewitter möglich. Ob es danach kühler wird, ist aber unsicher.

Andreas Neumaier

BLICK IN DIE STADT

Fahrt zum FC Bayern

Markelsheim. Der FC-Bayern-Fanclub Hohenlohe Markelsheim fährt am Sonntag, 8. Mai, zum letzten Heimspiel des deutschen Rekordmeisters gegen den alten Südrivalen VfB Stuttgart, das um 17.30 Uhr in der Allianz-Arena angepfiffen wird. Abfahrt hierzu ist um 10.45 Uhr am Lidl in der Igersheimer Straße in Bad Mergentheim sowie um 11 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Volksbank in Markelsheim.

Freiwilliges Soziales Jahr

Bad Mergentheim. Viele junge Menschen beenden in nächster Zeit die Schule oder Berufsausbildung und wissen noch nicht, wie es danach weitergehen soll. Da bietet sich ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst an. Der DRK-Kreisverband Bad Mergentheim bietet zwei interessante Einsatzbereiche. Im Rettungsdienst werden die Freiwilligen nach einer umfassenden Ausbildung mit Prüfung als Fachkraft auf den Kranken- und Rettungsfahrzeugen tätig sein. Das Tätigkeitsfeld Soziale Dienste beinhaltet ein breitgefächertes Aufgabengebiet. Weitere Informationen erhält man beim DRK-Kreisverband Bad Mergentheim unter Telefon 07931/4829014, E-Mail: rkd@kv-bad-mergentheim.drk.de.

Imker-Stammtisch

Bad Mergentheim/Markelsheim. Der Imkerstammtisch des Bienenzüchtereivereins Mittlere Tauber Bad Mergentheim, findet am Mittwoch, 11. Mai, um 20 Uhr in Markelsheim in der „Sonnenhalde“ statt. Hier findet ein Vortrag durch Franz Mezger zum Thema „Umstellung in die Bio-Imkerei – die Wege dorthin“ statt.

Stadtgeschichte: Slavko Susic findet in alter Flohmarktkiste Unterlagen des ehemaligen Bad Mergentheimer Bürgermeisters

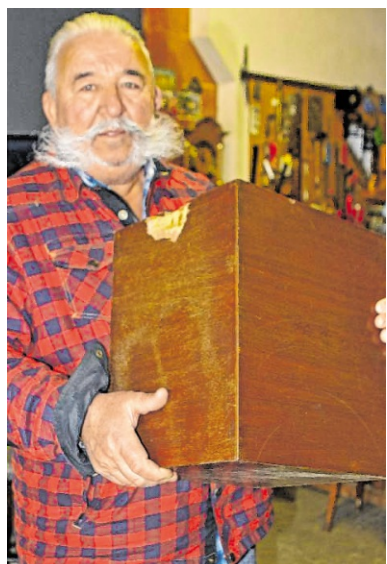
Spannende Kiste vergessener Erinnerungen an Lothar Daiker

Es sind oft die Zufälle im Leben, die für Aufmerksamkeit sorgen. Und manchmal tätigt man auf einem Flohmarkt einen „goldenen“ Griff. Ein Wachbacher merkte aber erst nach mehreren Jahren, dass er ein „Schnäppchen“ gemacht hatte.

Von Hans-Peter Kuhnhäuser

Bad Mergentheim. Lothar Daiker ist – zumindest den älteren Mergentheimern – vom Namen her noch gut in Erinnerung. Er wirkte nach Karl Josef Herz von 1946 bis 1950 als Bürgermeister der Stadt Bad Mergentheim. Auch eine Straße ist nach ihm benannt.

Was das mit Slavko Susic zu tun hat? Zunächst eigentlich nichts, auf den zweiten Blick aber viel. Der aus dem ehemaligen Jugoslawien stammende und vielfach als „Antik-Slavko“ bekannte Wachbacher kam vor gut 50 Jahren ins Taubertal. In Wachbach lebt er seit 1990. „Der Wachbacher ist schon lange meine Donau“, sagt er und lacht. „Hier ist unsere Heimat“, sagen er und seine Frau.



Slavko Susic mit der Holzkiste vom Flohmarkt – der auf den ersten Blick unscheinbare Behälter hat einen wertvollen Inhalt. BILD: KUHNHÄUSER

Seit gut 30 Jahren „mache ich in Antiquitäten“, erklärt Susic im Gespräch mit unserer Zeitung. Und so ist er oft unterwegs – „immer mit offenen Augen und Ohren“, wie er sagt.

Vorjetzt schon „sechs oder sieben Jahren, so genau weiß ich das gar nicht mehr“, sah er auf einem Flohmarkt in Würzburg ein interessantes Objekt: Eine Holzkiste. „Die wollte ich näher ansehen, obwohl ich da noch gar nicht wusste, ob überhaupt was was drin ist.“ Der Händler sprach von „alten Briefen“ und hatte sich, das scheint heute sicher, „wohl nicht näher damit beschäftigt“.

Susic gelang es, den ohnehin nicht hohen Preis mit dem Hinweis auf „Altpapier“ herunterzuhandeln. „Ich hab' da aus heutiger Sicht wohl ein Schnäppchen gemacht.“ Woher der Flohmarkthändler die Kiste samt Inhalt hatte, habe er damals gefragt. „Er sagte mir, die sei vom Sperrmüll.“

„Ich hab daheim mal kurz reingeschaut“, berichtet Susic. „Ich habe dann Akten und Kouverts gesehen und den Deckel wieder zugemacht.“ Er habe damals anderes und Wichtiges zu tun gehabt, sagt Susic.

Vor etwa einem halben Jahr hat er sich dann mit dem Inhalt näher beschäftigt – und fiel aus allen Wolken: „Der Name Lothar Daiker hat mir was gesagt, und den fand ich auf einem Briefumschlag.“ Nachdem er den Inhalt der Kiste ausbreitete, sah er viele Aktenmappen und auch Briefstapel. „Ich war selbst total überrascht.“

In den Mappen aufbewahrt ist historisch Interessantes von und über den ehemaligen Bürgermeister: Zahlreiche Briefe, Fotos, Feldpostkarten aus dem Ersten Weltkrieg, Lebensmittelmarken aus der Zeit nach 1945, Schulhefte von Lothar Daiker sowie viele Briefe, die an den Bürgermeister Lothar Daiker gerichtet waren. „Alles habe ich noch gar nicht genau angesehen oder gelesen und Französisch kann ich nicht“, berichtet Susic. Sicher wäre es interessant zu erfahren, was Lothar Daiker zu seiner Zeit an der „Ecole de Commerce“ im schweizerischen Neuchatel aufgeschrieben hat. „Der Lehrer hat oft ‚bien‘ darunter vermerkt, und überhaupt muss



Ein Briefstapel und einer der zahlreichen Aktenstapel mit der Aufschrift „Briefe“. Die Anschrift lautet: „Bürgermeister Lothar Daiker, Burgstraße 5“.

ich sagen, dass Daiker eine sehr saubere Handschrift hatte.“ Eine Akte trägt den Titel „Kriegs-Briefe“, in einer anderen findet sich der maschinengeschriebene Bericht eines englischen Sonder-Korrespondenten, der beim „Kaiser-Manöver“ 1909 dabei war – der Artikel erschien in der „Daily Mail“ und ist ebenfalls beigelegt.

Aber die vielen Fotos, Zeitungsausschnitte, „dienstliche“ und privaten Briefe – „ich habe nur wenige näher angeschaut“ sind wohl eine gute Quelle, um Daikers Leben besser bewerten zu können. „Es wurde ja nicht umsonst aufgehoben, denn sonst wäre die Holzkiste nicht so voll davon gewesen.“

Allerdings sei sie wohl nicht näher beachtet worden und so irgendwann auf dem Sperrmüll gelandet. Von Würzburg aus fand sie dann, dem Zufall sei Dank, den Weg zurück nach Bad Mergentheim. Und dort, genauer gesagt in Wachbach, ruhte sie dann auch wieder einige Jahre. Nun hat Susic die Zeit gefunden, sich mit seinem „Schnäppchen“ zu beschäftigen. Was den Inhalt angeht, sei „alles, was ich bisher gelesen habe, sehr interessant“, sagt Susic. Lothar Daiker sei, das werde deutlich, „ein gebildeter Mann gewesen“ und habe das alles ja wohl „ganz bewusst nicht weggeschmissen, sondern aufgehoben“, betont Slavko Susic.

Corona aktuell: Inzidenz liegt bei 582,6

149 neue Infektionen

Main-Tauber-Kreis. Das Gesundheitsamt des Main-Tauber-Kreises übermittelt aktuell 149 neue Corona-Infektionen an das Landesgesundheitsamt (LGA) in Stuttgart. Die Gesamtzahl der Fälle steigt damit auf 41 461.

In den vergangenen sieben Tagen wurden 773 neue Corona-Infektionen gemeldet. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag laut LGA bei 582,6.

Weitere Todesfälle sind im Main-Tauber-Kreis nicht dazugekommen. red/BILD: DPA

Alle Berichte, Grafiken sowie einen Live-Ticker zu Corona unter www.fnweb.de/corona

Mit lustigem Quiz

Frühlingsfest des Frauenbundes

Bad Mergentheim. Zu einem fröhlichen Frühlingsfest trafen sich die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes, Zweigverein Bad Mergentheim, im katholischen Gemeindehaus. Kreativ und liebevoll waren die Tische von Jolanda Schmid geschmückt worden. In ihrer Ansprache ging sie auch auf das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine ein und schloss alle in ein Gebet um Frieden ein. Sie bat um Spenden für die Ukraine-Hilfe vor Ort. Nicht ganz einfach war es, aus dieser bedrückenden Stimmung wieder ins Frühlingsfest zu finden. Bei Kaffee, Tee und Kuchen wurden an den Tischen intensive Gespräche geführt, zeitweise unterbrochen von zarten Frühlingsliedern, gespielt auf Veeh-Harfen. Ein Quiz beschäftigte sich dann im ersten Teil mit Fragen zum Frauenbund. Der zweite Teil, die „süße“ Ratecke, hatte es in sich. Hier musste „um die Ecke“ gedacht werden. Die Umschreibungen wiesen auf bekannte Süßigkeiten hin, jeder kennt sie, trotzdem waren sie nicht leicht zu erkennen. Nach der Auswertung durften sich die Gewinnerinnen etwas aussuchen. Allen hatte der Nachmittag viel Spaß gemacht und noch lange lachte man über die „süßen“ Rätsel. Fi

Wirtschaftsgymnasium: Erfolgreich am Schülerwettbewerb des Landtages von Baden-Württemberg teilgenommen

Schüler auf Politik neugierig gemacht

Bad Mergentheim. Unter dem Motto „komm heraus, mach mit“ haben Schüler der 11/3 des Wirtschaftsgymnasiums der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim am 64. Schülerwettbewerb zur Förderung der politischen Bildung teilgenommen und erfolgreich abgeschnitten.

Der Landtag von Baden-Württemberg ruft seit nunmehr über 60 Jahren die Schüler dazu auf, sich in selbstständiger Arbeit und auf vielfältige Weise mit den unterschiedlichsten politischen Problemen auseinander zu setzen.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es von wesentlicher Bedeutung, die Schüler auf Politik neugierig zu machen und sie zu kritischem und tolerantem Engagement für die Demokratie anzuspornen.

In diesem Jahr erhalten die Schüler vom Landtag Baden-Württemberg neben der Teilnehmerurkunde auch Sachpreise. Besonders freuen durften sich Lena Engel, Luise Conrad, Rafailia Theofilou und Helen Weinmann über einen Rucksack.

Eine Bauchtasche erhielten Mirella Fanous, Lara Gerlinger, Melina Reitwießner und Selina Tanriverdio.

Teilgenommen haben Antonia Bender; Conner Phillip Botta; Anastasija Cvistic; Quentin-Curtis Diehm; Marie Dürr; Lena Engel; Mirella Fanous; Moritz Faul; Leoni Feselmeyer; Lara

Gerlinger; Anna-Lena Haag; Ira Sophie Jonas; Luise Konrad; Tanja Landsfried; Julian Lesch; Tessa Mohr; Melina Reitwießner; Anna Roßmann; Vincent Nikolaus Schnä-

bele; Oliver Sidorov; Melissa Spicko; Annika Suck; Selina Tanriverdio; Rafailia Theofilou; Louis Ullenbruch; Peter Weckesser; Sarah Weckesser; Helen Weinmann und Nils Wetzel.



Stolz präsentieren die Schüler ihre Teilnehmerurkunden mit den Sachpreisen vom Schülerwettbewerb des Landtages von Baden-Württemberg. BILD: BETTINA KRAFT

BAUAUSSCHUSS TAG

Die nächste Sitzung des Bauausschusses Bad Mergentheim findet am Dienstag, 10. Mai, um 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Neunkirchen, Zur Mühle 9, statt. Tagesordnung:

- Neubau Kindergarten Edelfingen/Sanierung und Erweiterung Grundschule in Bad Mergentheim-Edelfingen: Vergabe der Tiefbauarbeiten.
- Bekanntgaben: Protokoll durch Auflegung; Sonstige.
- Verschiedenes.

IN KÜRZE

Maiandachten

Bad Mergentheim. Mit Maria auf verschlungenen Wegen zur eigenen Mitte und zu Gott finden. Gleich zweimal wird von der Kurseelsorge eine Maiandacht im Freien angeboten. Die Maiandachten finden am Labyrinth statt. Musikalisch wird die Andacht gestaltet von Bläsern der Wallfahrtskapelle. Leitung: Diakon Wolfgang Bork. Sie finden am Dienstag, 10., und 17. Mai, statt. Beginn ist um 17 Uhr am Labyrinth im äußeren Kurpark, Nähe Johannissteg. Bei Regen in der Marienkirche.